

Smadar Raveh-Klemke  
Otijot bekef

  
Hemen Verlag



Smadar Raveh-Klemke

# Otijot bekef

Die hebräische Schrift  
lesen und schreiben lernen

סמדר רווה-קלמקה

## אותיות בכיף

הכתב העברי  
לימוד קריאה וכתביבה

HEMPEN VERLAG  
BREMEN 2017

In Zusammenarbeit mit Karin Weiss  
Illustrationen: Smadar Raveh-Klemke

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im  
Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-944312-49-1

2., korrigierte Auflage 2018

© 2018, 2017 Dr. Ute Hempen Verlag, Bremen  
Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen,  
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen,  
soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten.  
Umschlaggestaltung: Igelstudios Detemple Design, Igel bei Trier  
Druck und Bindung: Plump Druck & Medien, Rheinbreitbach  
Printed in Germany

# Inhaltsverzeichnis

|                 | Seite |
|-----------------|-------|
| Einführung      | 3     |
| Lektion 1       |       |
| Kof und Vokal a | 8     |
| Resch           | 10    |
| Chet            | 12    |
| Taw             | 14    |
| Jod             | 16    |
| He              | 18    |
| Übungen         | 20    |
| Lektion 2       |       |
| Vokal i         | 23    |
| Mem             | 24    |
| Mem Sofit       | 26    |
| Alef            | 28    |
| Nun             | 30    |
| Nun Sofit       | 32    |
| Samech          | 34    |
| Übungen         | 36    |
| Lektion 3       |       |
| Vokal e         | 39    |
| Schin           | 40    |
| Sin             | 42    |
| Sajin           | 44    |
| Lamed           | 46    |
| Waw             | 48    |
| Vokal Schwa     | 50    |
| Übungen         | 52    |
| Lektion 4       |       |
| Vokal o         | 55    |
| Bet             | 56    |
| Wet             | 58    |
| Tet             | 60    |
| Gimel           | 62    |
| Dalet           | 64    |
| Übungen         | 66    |

|                   |  |    |
|-------------------|--|----|
| Lektion 5         |  |    |
| Vokal u           |  | 69 |
| Kaf               |  | 70 |
| Chaf              |  | 72 |
| Chaf Sofit        |  | 74 |
| Ajin              |  | 76 |
| Übungen           |  | 78 |
| Lektion 6         |  |    |
| Pe                |  | 82 |
| Fe                |  | 84 |
| Fe Sofit          |  | 86 |
| Zadi              |  | 88 |
| Zadi Sofit        |  | 90 |
| Übungen           |  | 92 |
| Buchstabentabelle |  | 96 |

## Über dieses Buch

Das Erlernen der hebräischen Schrift bietet Ihnen den ersten Zugang zur hebräischen Sprache. Ob Sie als Tourist nach Israel reisen, Theologe sind oder anderweitig am Hebräischen interessiert; mit Hilfe dieses Arbeitsbuches lernen Sie in einfachen und klaren Arbeitsschritten, ohne wissenschaftliche Erklärungen, in 6 Lektionen die hebräischen Buchstaben kennen.

Jede Lektion behandelt einen Vokal und 5 bis 6 Konsonanten in Druck- und Schreibschrift. Jeder neue Buchstabe wird auf einer Doppelseite vorgestellt. Auf der linken Seite wird Ihnen jeweils ein neuer Buchstabe präsentiert (rechts in Druck-, links in Schreibschrift) und Sie werden aufgefordert, ihn in der vorgegebenen Zeile nachzuschreiben.

Darunter finden Sie beispielhaft einzelne hebräische Wörter, in denen die gelernten Buchstaben vorkommen. Auch diese Wörter sind zum Nachschreiben gedacht. Zu jedem hebräischen Wort sind die Umschrift und die deutsche Übersetzung angegeben.

Auf der gegenüberliegenden rechten Seite können Sie sich durch verschiedenartige Darstellungen des Buchstabens, Illustrationen und spielerische Aufgaben mit dem neuen Buchstaben vertraut machen.

Die Übungen am Ende jeder Lektion helfen Ihnen, sich die gelernten Buchstaben noch einmal einzuprägen und sie voneinander zu unterscheiden.

Die Reihenfolge, in der Sie die Buchstaben erlernen, weicht von der des Alphabets ab, das Buch beginnt mit den Buchstaben, die sich in Druck- und Schreibschrift ähneln. Am Ende des Buches sind in einer ausklappbaren Tabelle die Buchstaben mit Umschrift in der Reihenfolge des hebräischen Alphabets aufgelistet.

Wenn Sie die 6 Lektionen durchgearbeitet haben, sind Sie mit ein wenig Übung bald in der Lage, bekannte Wörter zu lesen und punktierte hebräische Texte zu entziffern. Und Sie können dann problemlos mit dem Lehrwerk "Ivrit Bekef – Hebräisch für Deutschsprachige" weitermachen.

Viel Spaß und Erfolg dabei!

## Geschichte des modernen Hebräisch

Ivrit ist das hebräische Wort für Hebräisch. Das Hebräische ist neben dem Arabischen die offizielle und die gesprochene Sprache in Israel.

Bis Ende des 19. Jahrhunderts war Hebräisch eine so genannte tote Sprache, die nur im jüdischen Gottesdienst benutzt wurde. Als um 1890 in Israel die ersten Siedlungen von der Zionistischen Bewegung gegründet wurden, wurde die Sprache wieder zum Leben erweckt. Menschen aus verschiedenen Ländern kamen zusammen und sprachen ihre jeweilige Muttersprache. Die seit Generationen in Palästina lebenden Juden sprachen Arabisch. Einer der Neueinwanderer war Elieser Ben Yehuda, der die Meinung vertrat, nur mit einer gemeinsamen Sprache könnten die Juden in Israel ein Volk werden. Er und seine Anhänger setzten durch, dass Hebräisch in Israel zur gesprochenen Sprache wurde.

Elieser Ben Yehuda hat viele neue Wörter geprägt und das erste Hebräisch-Wörterbuch geschrieben.

## Merkmale der hebräischen Schrift

Ivrit wird von rechts nach links geschrieben. Die Buchstaben werden beim Schreiben prinzipiell nicht miteinander verbunden. Das hebräische Alphabet umfasst 22 Buchstaben. Es sind alles Konsonanten. Einige von ihnen haben zusätzliche Varianten; daher behandeln wir hier 31 Buchstaben. Für alle gibt es eine Druck- und eine Schreibschrift, Groß- und Kleinbuchstaben werden nicht unterschieden.

Alle 22 Buchstaben haben auch einen Zahlenwert. Das jüdische Datum, Zahlen in der Bibel und manchmal auch Seitenzahlen werden durch die entsprechenden Buchstaben dargestellt. Im Alltag benutzt man in Israel allerdings arabische Ziffern. Diese werden gegen die hebräische Schreibrichtung von links nach rechts geschrieben.

## Die Vokale

Das Hebräische ist eine Konsonantenschrift, d.h. Vokale spielen eine untergeordnete Rolle. Die Vokale werden als Punkte und Striche über und unter den Buchstaben gesetzt. Dies wird Punktierung genannt.

Im modernen Hebräisch schreibt man die Punktierung in der Regel nicht. Nur Wörterbücher, Poesie, Lehr- und Kinderbücher sowie Zeitungen für Neueinwanderer sind punktiert.

In den folgenden zwei Beispielen sehen Sie, wie es wäre, wenn man Deutsch in dieser Art schreiben würde:

1  
Schlf, Kndchn schlfl!  
m Hmml zhn d Schf

2  
rstnt br dn frhn nrf, grff r nch  
dm Hrr, dr n dr Kchnwnd hng

Im ersten Beispiel handelt es sich um das bekannte Kinderlied "Schlaf, Kindchen, schlaf", im zweiten um einen Satz aus einem Roman. Sicherlich haben Sie bemerkt, dass man das Kinderlied sofort erkennt und bei dem anderen Beispiel länger überlegen und es mit verschiedenen Vokalen ausprobieren muss.

Im Hebräischen ist es vergleichbar. Als Anfänger brauchen Sie die Punktierung, um lesen zu können. Je größer Ihr Wortschatz ist, desto leichter erkennen Sie die Wörter wieder und können dann ohne Punktierung lesen.

Für jeden Vokal gibt es zwei oder drei unterschiedliche Zeichen. Im Buch werden sie kurz erklärt. In der heutigen Aussprache allerdings wird nicht mehr zwischen langen und kurzen Vokalen unterschieden. Sie werden meistens halblang ausgesprochen.

Die komplexen Punktierungsregeln für die einzelnen Zeichen werden hier nicht erläutert. Die Vokale sind für Sie in erster Linie eine Lesehilfe, und die ausführlichen Regeln würden an dieser Stelle zu Verwirrung führen.

Hebräische Texte erscheinen in zwei verschiedenen Schreibweisen. In der **punktierten** Schrift wird der Text nach festgelegten Regeln punktiert. Neben der punktierten Schrift gibt es eine **unpunktierte** Schreibweise. Man verzichtet auf die Punktierung und setzt dafür zusätzliche WAWs und JODs ein, die als Vokalträger fungieren und das Lesen erleichtern. In diesem Buch haben wir trotz der punktierten Schreibweise häufig WAWs und JODs zusätzlich als Lesehilfe eingesetzt.

## Das Dagesch

Das Dagesch ist ein Punkt in einem Konsonanten, der einen Hinweis zur Aussprache dieses Konsonanten gibt. Er kann in allen Konsonanten auftreten (mit Ausnahme der Kehllaute ALEF, HE, CHET und 'AJIN sowie RESCH) und zwei verschiedene Funktionen haben. In diesem Buch werden wir das Dagesch nur bei den drei Buchstaben verwenden, bei denen es im heutigen Hebräisch eine veränderte Aussprache markiert. Es kennzeichnet den Wechsel von "weichem" Reibelaut zu "hartem" Verschlusslaut: bei WET zu BET, Chaf zu KAF und FE zu PE.

## Die Endbuchstaben

Fünf Konsonanten ändern ihre Form, wenn sie am Ende eines Wortes stehen. Sie werden Endbuchstaben "*sofit*" genannt und sind im Buch jeweils extra aufgeführt.

## Die Betonung

Bei der Aussprache der angegebenen Wörter sollten Sie beachten, dass hebräische Wörter in der Regel auf der letzten Silbe betont werden.

## Das grammatische Geschlecht

Für Substantive gibt es im Hebräischen nur zwei Geschlechter: Maskulinum und Femininum. Ein Adjektiv wird in Geschlecht und Zahl seinem Substantiv angepasst. Im Gegensatz zum Deutschen unterscheiden die Verben im Hebräischen je nach dem Subjekt des Satzes zwischen einer maskulinen und einer femininen Form.

## Der Apostroph

Ein Apostroph hat im Hebräischen unter anderem die Funktion eines Auslassungszeichens bei abgekürzten Wörtern. Außerdem wird es – und das ist in unserem Zusammenhang von Bedeutung – für die Schreibung fremdsprachiger Wörter und Namen benutzt, deren Aussprache sich nicht mit den hebräischen Buchstaben wiedergeben lässt. In dem Fall kennzeichnet ein Apostroph, dass der betreffende Buchstabe in einer bestimmten, abweichenden Weise auszusprechen ist.

## Danke!

Vielen Dank an Dafna Tzur, Ruth Moses und Zivit Hause, die für mich israelische Quittungen, Eintrittskarten und Verpackungen israelischer Produkte liebevoll gesammelt haben.

Ein großer Dank auch an Hartmut Jokisch und an Henning Wötzel-Herber, die mir die schönen Fotos zur Verfügung gestellt haben.

## Abkürzungen

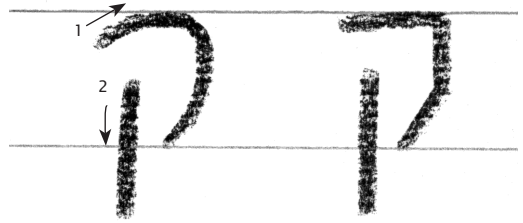
|       |                     |
|-------|---------------------|
| m.    | Maskulinum Singular |
| f.    | Femininum Singular  |
| m.Pl. | Maskulinum Plural   |
| f.Pl. | Femininum Plural    |
| ugs.  | Umgangssprache      |



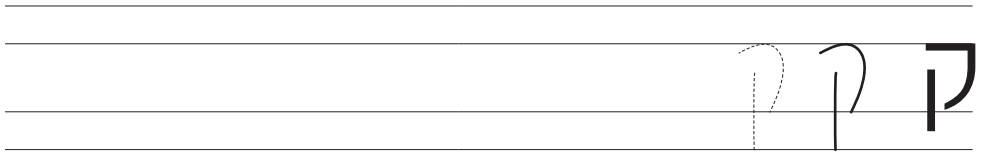


# קוף Kof

Aussprache [k] wie in König



Schreiben Sie:  
(von rechts nach links)



## Vokal [a]

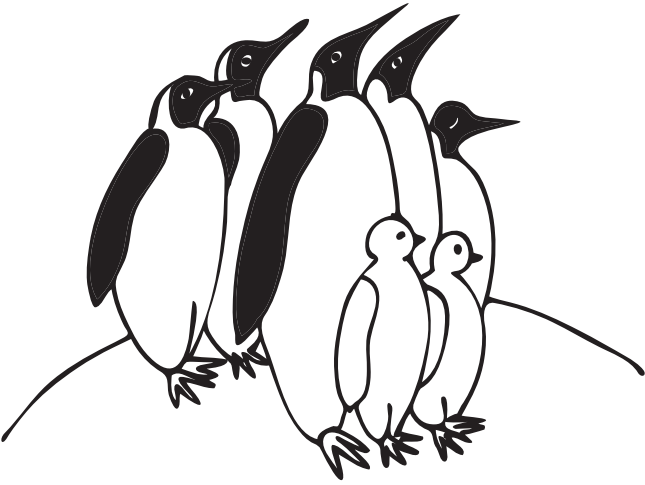
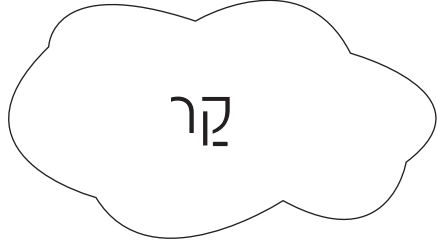
Der Vokal [a] wird mit den folgenden Zeichen unter den Buchstaben dargestellt:



Lesen Sie und schreiben Sie in Schreibschrift:  
(von rechts nach links)



קָרָה קָרָה קָרָה קָרָה קָרָה



קָרָה קָרָה קָרָה קָרָה קָרָה